Schwäbischer Albverein - Ortsgruppe Fridingen

Bericht von der Fahrradwanderung zur Karthause Ittingen am 22.06.2014

Die Fridinger Albvereinler vor dem Schloß Girsberg bei Schlattingen

Am letzten Sonntag starteten 13 Radbegeisterte Albvereinler am Fridinger Schloss zur Fahrradtour in die Schweiz. Ziel war die alterwürdige Karthause Ittingen nahe Frauenfeld. Zunächst ging die Fahrt mit den PKW's nach Öhningen wo dann auf die Drahtesel umgestiegen wurde. Gleich am Anfang der Tour musste das Nadelöhr in dem mittelalterlichen Städtchen Stein durchquert und der junge Rhein überquert werden, ehe man durch satte Felder und üppige Sommerwiesen an den Bahnhof Etzwilen gelangte. Danach führte uns der Weg der Bahnlinie entlang durch teilweise schattige Wälder in den historischen und sehenswerten Ort Unterstammheim. Herrliche Fachwerkhäuser in großer Anzahl und überdurchschnittlich viele Brunnen zeichnen diesen malerischen Flecken aus. Nach kurzer Pause ging es weiter durch Rebhänge und Oberstammheim an den Badeseen Nussbaumer- und Hütwiler See vorbei , durch die Weiler Buch und Vorderhorben zur Kapelle in Warth. Von diesem exponierten Punkt hat man einen weiten Blick in das gesamte Schweizer Umland. Direkt unter uns, am Ende des Abhanges, konnte man bereits die gesamte Anlage des 1848 aufgelösten Karthäuser Klosters Ittingen erblicken. Es gilt als Schweizer Kulturdenkmal von internationaler Bedeutung. Die mit hohem finanziellen Aufwand sachgerecht restaurierten Gebäude dienen heute als Schulungs-, Bildungs- und Tagungszentren. Sehenswert ist die Mitte des 16. Jahrhunderts erbaute Kirche, die zur Zeit des Hochbarocks dem neuen Stil angepasst wurde. In der wunderschönen Gartenwirtschaft innerhalb der Karthause sammelten wir mit erfrischenden Getränken neue Kraft, ehe es steil bergan zum Ort Iselisberg ging. Der heiße, aber wunderschöne Sommertag, forderte dabei manchen Schweißtropfen ab. Oben angekommen erwarteten uns wieder viele Rebanlagen, von denen wir dann etliche durchquerten, ehe es wieder in Serpentinen bergab zu den Ortschaften Waltalingen und Guntalingen ging. Nach der Passage von Guntalingen konnten wir bereits das anmutig auf einem kleinen Hügel liegende Schloß Girsberg erblicken (siehe Bild). Weiter führte der Weg über die Orte Schlattingen und Etzwilen wieder nach Stein am Rhein. Dort angekommen erfreute uns der herrliche Blick von der gegenüber liegenden Rheinseite auf das historische Städtchen. Nun war es nur noch ein kleiner Katzsprung, ehe wir unseren Ausgangspunkt in Öhningen reichten. Die Meinung aller Teilnehmer war: > Es war eine anspruchsvolle Tour mit vielen Sehenswürdigkeiten und sehr abwechslungsreichen Landschaftsbildern. Der Schlusseinkehr fand im Gasthaus Schiff Moss statt.

Ottmar Hama